

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

9 (18.1.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265536)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 9. Donnerstag, den 18. Januar 1872.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Staatsministerium.

Diejenigen bereits aus dem Felde zurückgekehrten Angehörigen der Reserve und Landwehr, welche durch ihre Einziehung zur Fahne in ihren Erwerbsverhältnissen besonders geschädigt sind und deshalb auf Grund des Reichsgesetzes vom 22. Juni v. J., betreffend die Gewährung von Beihilfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, noch Anspruch auf Gewährung von Beihilfen zur Erleichterung der Wiederaufnahme ihres bürgerlichen Berufes erheben wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Anträge unter Darlegung ihrer Verhältnisse und der zur Begründung dienenden näheren Umstände spätestens bis zum 1. Februar d. J. bei dem Verwaltungsamte (Stadtmagistrate) ihres Wohnortes schriftlich einzureichen.

Später eingehende Gesuche können nicht weiter berücksichtigt werden.

Oldenburg, den 9. Januar 1872.

Staatsministerium.

Departement des Innern.
von Berg.

Da kurz vor Erlassung des Verbots der Einfuhr von Rindvieh in das Herzogthum aus dem Bezirke der Königlich Preussischen Landdrostei Aurich durch die Ministerial-Bekanntmachung vom 28. November v. J. eine Anzahl Stiere aus Ostfriesland in das Herzogthum eingeführt ist, so wird, zur Vermeidung einer etwaigen Uebertragung der Lungenseuche, den Besitzern derjenigen Stiere, welche seit dem 1. September v. J. aus oder durch Ostfriesland eingeführt sind, unter Androhung einer Geldstrafe bis zu 50 Thln., bis weiter verboten, diese Stiere zum Decken der Kühe zuzulassen.

Oldenburg, 1872 Jan. 13.

Staatsministerium.

Departement des Innern.
von Berg.

Die Veränderungs-Protocolle über die Abschätzung neu entstandener oder in ihrer Substanz oder Benutzungsart veränderter Gebäude bezw. Grundstücke in den Gemeinden Sever, Sande, Schortens und Patens liegen zur Einsicht der Betheiligten auf dem Kataster-Bureau im Amtsgebäude hieselbst bis zum 30. Januar d. J. aus und sind etwaige Erinnerungen dagegen innerhalb der obigen Frist auf dem Amte vorzubringen, widrigenfalls die Abschätzung als anerkannt angenommen werden wird.

Sever, 1872 Januar 16.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

L a u t s

Convocation.

Der Häusling und Arbeiter Hinrich Janssen zum Rahrdom, in der Gemeinde Sever, verstarb daselbst

am 1. April 1827 mit Hinterlassung nachfolgender Erben, als:

- 1., eines in seiner Ehe mit Gesche Catharine, geb. Walter, erzeugten Sohnes, Namens Johann Lübben Janssen,
- 2., einer Wittve zweiter Ehe, Namens Christine Sophie, geb. Wilken, und
- 3., einer Tochter zweiter Ehe, Namens Gesche Margarethe Janssen.

Die Tochter zweiter Ehe verstarb am 30. März 1847, unverehelicht und ohne Leibeserben, und wurde von ihrer sub 2 genannten Mutter beerbt. Diese Letztere verstarb am 17. December 1869 kinderlos als Wittve.

Der sub 1 genannte Sohn erster Ehe verstarb am 25. September 1857 mit Hinterlassung eines Sohnes, Namens Johann Hinrich Janssen, gegenwärtig zu Marx, im Amte Wittmund, wohnhaft.

Als der Häusling Hinrich Janssen zum Rahrdom zur zweiten Ehe schreiten wollte, hat er mit seiner damaligen Braut und nachherigen Ehefrau, Christine Sophie Wilken aus Schortens, unterm 25. April 1823 vor dem Großherzoglichen Amte Sever einen Ehevertrag abgeschlossen, in welchem er derselben versprach, daß sie nach seinem Absterben in Besitz seines ganzen Vermögens verbleiben, auch davon kein Inventarium oder sonstiges Verzeichniß errichten, sondern nur gehalten sein solle, nach ihrem Absterben die ganze Nachlassenschaft an seinen Sohn Johann Lübben Janssen restituieren zu lassen.

Die Braut Christine Sophie Wilken hat diese Erklärung ihres Bräutigams acceptirt und demselben gleichfalls versprochen, daß er nach ihrem Absterben in dem alleinigen und ausschließlichen Besitz ihres ganzen Vermögens verbleiben, keinem ihrer Verwandten etwas davon herauszugeben schuldig sein und daß auf den Fall, daß ihres Bräutigams Sohn, Johann Lübben Janssen, sich nach seines Vaters Tode dessen Verfügung gefallen lasse, dieser auch alleiniger Erbe ihres ganzen Vermögens nach des Vaters, ihres Bräutigams, Tode, falls solcher nach ihrem Ableben erfolge, werden solle.

Schließlich haben beide Contrahenten noch erklärt, daß auf den Fall, wenn diese von ihnen einzugehende Ehe mit Kindern gesegnet sein würde, der Längstlebende zwar in dem Besitz des ganzen Vermögens verbleiben, nach dem beiderseitigen Ableben aber die gesetzliche Succession eintreten, und in diesem Falle die geschehene Vermögens-Uebertragung an Johann Lübben Janssen nicht in Kraft kommen solle.

Da nun dem Vorstehenden nach die Wittve zweiter Ehe des weil. Hinrich Janssen, Christine Sophie, geborne Wilken, kinderlos verstorben ist, also bei deren am 17. December 1869 erfolgten Ableben die Successionserbfolge nicht eintreten konnte, so

fiel in Gemäßheit des angezogenen Ehevertrags der Nachlaß des Hinrich Janssen auf dessen Sohn, Johann Lübben Janssen, und da dieser bereits vorher, und zwar am 25. September 1857 verstorben war, auf des Letzteren einzigen Sohn, Johann Hinrich Janssen, den Enkel des weiland Hinrich Janssen.

Zu dem Nachlaß des weil. Hinrich Janssen gehört eine zum Rahrdom in der Gemeinde Fever belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausungen nebst Gartengrund und zwei Aekern.

Dieselbe liegt am Wege nach Schortens und hat nach einem Extract aus der Mutterrolle der Gemeinde Fever eine Größe von 1 Büd 230 □ Ruthen 90 □ Fuß Katastermaaß; sie ist in der 10. Flur unter den Parzellen Nr. 148, 184, 185 und 192 registriert.

Der jetzige Besitzer Johann Hinrich Janssen hat zufolge eines am 19. October 1871 vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Fever, Abth. I., solennisirten Kaufcontracts die vorhin näher beschriebene Häuslingsstelle an den Dienstknecht Hinrich Johann Gints zu Westerhausen in der Gemeinde Sengwarden verkauft.

Der Verkäufer Johann Hinrich Janssen zu Marx hat nun in Bezug auf die verkaufte Häuslingsstelle um eine Convocation gebeten. Dieser Bitte ist stattgegeben und wird Termin auf den

19. Februar 1872

angesezt, in welchem:

- 1., alle Diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben glauben, sich zu melden haben, unter der Berwarnung, daß der aufgetretene Erbberechtigte, Johann Hinrich Janssen, sonst als alleiniger Erbe angenommen werden soll und der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Erbberechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff der obigen Häuslingsstelle getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung des aufgetretenen Erbberechtigten unter Ausschluß der erhobenen Klagen beschränken soll,
- 2., alle Diejenigen, welche an dem vorgedachten Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, solche anzumelden haben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusiv-Bescheid erfolgt am

23. Februar 1872.

Fever, 1871 Decbr. 13.

Amtsgericht, Abthl. I.

Driver.

Albers.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen, wegen der von den Erben des weil. Bäckermeisters Franz Wilhelm Carels zur Neuendermühlenreihe zu verkaufenden, im Kirchspiele Fedderwarden und an der Mariensiel-Kopperhörner Chaussee belegenen Immobilien, wird Termin zum vierten Verkaufs-Auffage des zur Neuender-Mühlenreihe an der Mariensiel-Kopperhör-

ner Chaussee belegenen Hauses mit Zubehörungen auf den

22. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des Gastwirths J. G. Frieze zur „Hohenluft“ in Fever angefezt.

Fever, 1872 Janr. 7.

Großherzogliches Amtsgericht Abth. III.

S e d e l i u s.

Albers.

In Convocationsachen

betreffend Zusammenberufung aller Derjenigen, welche dingliche Ansprüche an das von den Erben des weil. Maurermeisters Ahrend Hinrich Siedenburg zur Neuendermühlenreihe zu verkaufende, zum Nachlasse des weil. Ahrend Hinrich Siedenburg gehörige, zur Neuendermühlenreihe belegene Immobilien c. p. zu haben vermeinen, wird zum dritten Auffage des in den Proclamen vom 22. October v. J. näher beschriebenen Immobilien Termin auf

den 26. Januar d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in J. G. Frieze Wirthshause zur Hohenluft in Fever hiedurch angefezt.

Fever, 1872 Janr. 12.

Amtsgericht, Abth. III.

Driver.

S. B.

Albers.

Testaments-Gröffnung.

Das von dem kürzlich verstorbenen Landgebräucher Lübbe Hayen Lübben zum Rahrdom vor dem früheren Amte Ninsen am 30. October 1832 errichtete Testament soll am

Donnerstag, den 1. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

publicirt werden.

Fever, 1872 Januar 14.

Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Albers.

Preussisches Ladegebiet. Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 23. d. Mts., Mittags 12 Uhr, soll die Lieferung der für die Hasenbau-Verwaltung pro 1872 erforderlichen Schreibmaterialien im Wege der öffentlichen Submission verdingen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre desfallige Offerte versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Schreibmaterialien“ bis zu der oben angegebenen Zeit an die unterzeichnete Hasenbau-Commission portofrei einzusenden.

Die im Commissions-Büreau ausgelegten Lieferungs-Bedingungen werden auf Verlangen, gegen Erstattung der Copialengebühren, auch durch die Post zugesandt.

Wilhelmshaven, den 9. Januar 1872.

Die Hasenbau-Commission für das Ladegebiet.

Ausverdingung.

Einen Theil der Gebäude von unserer Siegel wollen wir am

Montag, den 22. d. Mts.,
 des Nachmittags um 2 Uhr, zum Abbruch mindest-
 fordernd ausverdingen. Annehmungslustige wollen
 sich zur festgesetzten Zeit bei der Ziegelei versammeln.
 Friederikensfel.

Poppen & Schipper.

Wittmund. Die Erben des weil. Landge-
 bräuchers Abo Jürgens zu Tengshausen wollen das
 Holz, die Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Schmiede- u.
 Schlosserarbeiten zu einem Neubau des ihnen gehö-
 renden, zu Isums belegenen Platzgebäudes am

30. Januar

im Gasthose der Frau Wittwe Schmidt hieselbst öf-
 fentlich mindestfordernd ausverdingen. Die Zeichnun-
 gen, Holzverzeichnis und Bedingungen liegen 3 Tage
 vorher zu Jedermanns Einsicht bei Frau Wittwe
 Schmidt aus.

Verpachtungen.

Es sollen am

20. d. Mts.

6 $\frac{1}{2}$ Matt Grünland zum Beweiden und 2 und 1
 Matt Grünland zum Mähen in Zwitter's Gasthause
 zu Sandel meistbietend verpachtet werden.

Lh. Graf.

Folgende zum Nachlasse der Frau Doctor Lha-
 den gehörige Immobilien:

1. ein geräumiges, mit vielen Zimmern versehenes,
 an der großen Burgstraße hieselbst belegenes
 Wohnhaus mit Scheune und schönem, dahinter
 belegenen Garten,
2. 4 Matten Landes hinter dem Dannhalm bei
 Sever (bisheriger Pächter Christian Janssen),
3. 2 Matten Landes daselbst (bisheriger Pächter
 Christian Poppen),
4. 4 Aecker im Osten des Bahnhofes (bisheriger
 Pächter Otto Harms), jetzt, von der Bahn durch-
 schnitten, in 2 Stücken liegend,

sollen am

20. dies. Mts.,
Nachmittags 5 Uhr,

in der Wirthsstube des Rathhauses hieselbst öffentlich
 meistbietend verpachtet werden und zwar das Wohn-
 haus für die Zeit vom 1. Mai 1872 bis dahin 1873,
 die 4 und 2 Matten Landes pro 1872 zum Mähen,
 und die Aecker bis zum Herbst 1872 zum beliebigen
 Gebrauch.

Pacht Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Sever, 1872 Jan. 12.

Behrens, Rec.

Es sollen am

20. d. Mts.,

Abends 6 Uhr, in G. M. Remmers Hause einige
 Landstücke der Prediger-Salarien- und Kirchencasse
 zur Verpachtung aufgesetzt werden, als:

- 2,7 Matten am Mühlentief, jetzige Pächterin G.
 W. Josephs Wwe.,
- 5 Matten bei Kattens, jetziger Pächter G. M.
 Kahlstedt,
- verschiedene Aecker bei Sever und 4 Grasem im
 Hilgenlande.

Sever, 1872 Janr. 11.

K r a h n s t ö v e r.

Weil. H. M. Christophers Erben lassen am
20. d. Mts.,
Abends 7 Uhr,

in der Behausung der Wittwe des Wirths Liarls
 zu Moorwarfen 11 Matten Moorland bei Moorwar-
 fen und 6 Matten Moorland bei Sever auf ein oder
 drei Jahre, vom 1. Mai 1872 an, öffentlich ver-
 pachten.

Pacht Liebhaber ladet ein

G e r d e s.

Sever, 1872 Janr. 12.

Verpachtung.

Der Bahnhof-Wirth Thomssen bei Sever läßt
 verschiedene Gegenstände, als:

- 1 neunstüchtige Chaise mit Gütermagazin,
- 1 vierstüchtige do.,
- 1 Packetwagen,
- 2 Halb-Chaisen,

Futterkisten, Futterwannen, Stall-Gimer, 1 Foch,
 Karren, Bodenleiter, 1 Wagenheber, Wagen-Rä-
 der, 1 Butterkarne, 1 Brattopf, 1 großen Kupf-
 Kessel mit Dreifuß, mehrere Laternen, Lampen,
 Tische und Bänke, Kupletten, 1 Kinder-Bett-
 stelle, 7 vollständige Betten u. s. w.,
 auch plm. 10 Fuder Anbel, am

Dienstag, den 23. d. M.,
Morgens 10 Uhr anfangend,

in des Posthalters Dnns an der Mühlenstraße hie-
 selbst Behausung auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
 kaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1872 Janr. 15.

v. S i l l e n.

Gemeindefache.

Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Wad-
 dewarden haben solche vor dem 1. Febr. d. J. bei
 dem betreffenden Bauervogte zur Versteuerung anzu-
 melden.

Waddewarden, 1872 Januar 13.

J. J. Rieniets.

Armen-Sache.

Am 22. Janr. werde ich von den Pflichtigen
 in meinem Hause erheben:

den 1. und 2. Termin der Armenbeiträge.
 Sillenstede, 1872 Jan. 18.

M ü l l e r,
 Rfr.

Notifikationen.

G e s u c h t.

Auf Ostern ein Lehrling für mein Geschäft, desgl.
 ein geübter Malergehülfe.

P. L. T r o u c h o n, Sever.

Roden Kirchen. Stelle als Kostgänger
gesucht. Ein junger Landmann, der bereits 4 Jahre
 auf größeren Landstellen practisch thätig und schon
 im Pflügen und sonstigen landwirthschaftlichen Arbei-
 ten gut bewandert ist, sucht zu seiner weiteren Aus-
 bildung auf Mai eine andere Stelle, wo er zur Fa-
 milie gerechnet wird, gegen mäßiges Gehalt. Aus-
 kunft ertheilt bezw. Anmeldungen besorgt A. B ü s i n g.

Zur Anfertigung von Damenkleidern u. empfiehlt
 sich Cäcilie Schwitter's.

Jür Land- und Ackerwirthhe.

1. Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 31 Neuzoll bis 1 Meter (1—3 Fuß nach alt. Maaß) im Umfange groß, und 2 $\frac{1}{2}$ Kilogramm, ja 5—7 $\frac{1}{2}$ Kilogramm (5, 10—15 Pfd. Zollgewicht) schwer, ohne Bearbeitung, denn sie verlangen weder das Hacken noch das Häufen. Die erste Aussaat geschieht, sobald es die Witterung erlaubt, Ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünsutter, Frühkartoffeln, Kaps, Lein und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen, und werden die erstgebauten bis zum Anfang des Winters verfüttert, dagegen die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis ins hohe Frühjahr ihre Nahrungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit behalten. Das $\frac{1}{2}$ Kilogramm (1 Pfd. Zoll-Gew.) Samen von der großen Sorte kostet 2 Thlr., Mittelsorte 1 Thlr. Unter 125 Gramm ($\frac{1}{4}$ Pfd. Zoll-Gew.) wird nicht abgegeben. Aussaat pro 2,500 □ Meter (1 Morgen alt. Maaß) 250 Gramm ($\frac{1}{2}$ Pfd. Zoll-Gew.)

2. Botharasher Riesen-Honig-Klee.

Dieser Klee ist so recht berufen, Futterarmuth mit einem Male abzuheben; denn er wächst und gedeiht nicht allein auf gutem, sondern auf jedem leichten Boden, sogar auf solchem, wo weißer Klee nicht mehr fortkommt. Er wird, sobald offenes Wetter eintritt, gesät und giebt im ersten Jahre 3—4 Schnitt, und im zweiten Jahre 5—6 Schnitt. Man kann denselben unter Gerste und Hafer säen. Mit letzterem zusammen geschnitten, giebt er ein herrliches Futter für Pferde, auch ist der Klee seines großen Futterreichthums wegen ganz besonders für Milkühe und Schafvieh zu empfehlen. Bollsaat pro 2,500 □ Meter (1 Morgen alt. Maaß) 6 Kilogramm (12 Pfd. Zollgewicht) mit Gemenge 3 Kilogramm (6 Pfd. Zollgewicht). Das $\frac{1}{2}$ Kilogramm (1 Pfd. Zollgewicht) Samen ächte Original-Saat kostet 1 Thlr. Unter 125 Gramm ($\frac{1}{4}$ Pfd. Zollgewicht) wird nicht abgegeben.

3. Schottischer Riesen-Turnips-Kunkel-Rüben-Samen. (Champignon Yellow Globus.)

Zum ersten Male in den Handel gebracht.

Diese Rüben haben ganz glatte Form, fast ohne Nebenwurzel, orangefarbenes Fleisch und große saftreiche Blätter; im tiefgeackerten Boden werden die Rüben 9—11 Kilogramm (18—22 Pfd. Zollgewicht) schwer. Da der Samen doppelt gereinigt ist, so beträgt die Aussaat pro 2,500 □ Meter (1 Morgen alt. Maaß) nur 1 $\frac{1}{2}$ Kilogramm (3 Pfd. Zollgewicht). Das $\frac{1}{2}$ Kilogramm (1 Pfd. Zollgewicht) kostet 20 Sgr. Eine Kulturenanweisung wird jedem Auftrag beigegeben. Es offerirt diese Samen:

Ferdinand Bieck in Schwedt a. O.

Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, und wo der Betrag nicht beigelegt, wird solcher per Postvorschuß entnommen.

Kunst-Anzeige.

Unterzeichnete machen einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß am Freitag, den 19., und Sonntag, den 21. Januar, wieder große Vorstellungen im Saale des Herrn Affeier zur „Traube“ in Zeber stattfinden. Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Das Nähere durch Tageszettel.

Jackley und W. Hirsch.

Gesucht.

Auf Ostern zwei Schüler gegen mäßiges Kostgeld von P. L. Troughon, Zeber.

Sonntag, den 21. Januar,

B A I I

bei I. S. Janssen in Breddewarden.

Zu vermieten.

Auf Ostern eine möblirte Stube und Schlafstube mit Aufsicht an einen Herrn.

P. L. Troughon, Zeber.

Rechnungsablage der Todtencasse, Sonntag, den 28. Januar, Nachmittags 3 Uhr, in Hinrichs Gasthause.

Fedderwarden, Janr. 15.

K o n s t a d t.

Mein im Dorfe Fedderwarden belegenes, sehr geräumiges Haus nebst Obst- und Gemüsegarten, passend für einen Arbeiter, wünsche ich auf Mai 1872 zu verkaufen oder zu verheuern. Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich in der nächsten Zeit bei mir einfinden.

Fedderwarden, 1872 Jan. 14.

Harm Siems Ahrens.

Zu verkaufen.

80 Stück gute dreijährige Weiden-Paten.

Hohenkirchen. G. Högl.

Zu verkaufen.

Drei bis 4 Fuder Heu.

Palens.

F. Warner.

Eine milchgebende Ziege.

D. D.

Neue besonders vortheilhafte
Glücksofferte.

„Glück und Segen bei Cohn!“
Große von der resp. Landes-Regierung
garantirte Geld-Lotterie von über

1 Million 710,000 Thlr.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist neuerdings wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt, sie enthält nur 51,000 Loose, und werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn event. 100,000 Thaler, speciell Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 3mal 5000, 8mal 4000, 1mal 3000, 14mal 2000, 29mal 1500, 155 mal 1000, 7mal 500, 211mal 400, 18mal 300, 333mal, 200, 525mal 100, 25mal 60, 25mal 50, 17100mal 47, 8535mal 40, 31, 22 und 12 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abtheilung ist amtlich auf den

25. und 26. Januar d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Original-Loos nur 4 Thlr.,
das halbe do. nur 2 Thlr.,
das viertel do. nur 1 Thlr.

und sende ich diese Original-Loose mit Regierungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen francoirte Einsendung des Betrages, oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und
**die Versendung der Gewinn-
gelder**

erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Betheiligten schon die größten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler u. u. und jüngst in den im Monat November v. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamt-Summe von über 75,000 Thaler und schon wieder am jüngsten 20. December die beiden **allerhöchsten Haupt-Gewinne** laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Posteinzahlungskarte machen.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg, Haupt-Comptoir,
Bank- und Wechselgeschäft.

Einem mit guten Zeugnissen versehenen Bäcker-Gesellen, welcher im Stande ist, die Bäckerei selbstständig wahrzunehmen, kann auf Mai eine gute Stelle anweisen.

Esenß.

P. S. Wiborg.

Nur 1 Thaler Courant

baar oder gegen Postnachnahme kostet bei Unterzeichnetem ein Viertel Original-Loos (Ganze Loose kosten 4 Thlr. und halbe 2 Thlr. Ort.), zu der am 25. und 26. Januar dieses Jahres unter Garantie hoher Staats-Regierung stattfindenden ersten Ziehung der großen

Staats-Gewinn-Verloofung,

welche letztere in ihrer Gesamtheit 27,000 Gewinne und eine Prämie, worunter Haupttreffer von event.

100,000 Thaler,

60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000,
2mal 10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 3mal 5000,
8mal 4000, 1mal 3000, 14mal 2000, 29mal 1500,
155mal 1000, 7mal 500, 211mal 400, 18mal 300,
333mal 200 u. s. w. u. s. w. enthält, welche in sechs Abtheilungen unbedingt entschieden werden.

Die Gewinne werden baar durch Unterzeichneten ausbezahlt und amtliche Ziehungslisten und Pläne gratis versandt.

Meinen Interessenten habe schon 36 Mal das große Loos und die größten Haupt-Treffer, u. a. noch am 4. Decbr. v. J. den größten Hauptgewinn ausbezahlt.

Nicolaus Jacobi,

Staats-Effecten-Handlung,
Bremen.

P. S. Aufträge auf diese vom Staate garantirten Original-Loose können der Bequemlichkeit halber durch Postanweisung gemacht werden. D. Db.

Reichstagswahl.

Da der Reichstagsabgeordnete Gräpel sein Mandat niedergelegt, steht im zweiten Wahlkreise eine Neuwahl bevor. Die Fortschrittspartei des Wahlkreises hat sich daher über den von ihr aufzustellenden Candidaten zu besprechen.

Zu dem Ende wird zu einer Versammlung in Rehm's Gasthause zu Abbehausen am 25. Januar, Nachm. 3 Uhr, ergebenst eingeladen.

Dr. Chemnitz,

Th. Tangen und D. A. Müller in Abbehausen.
G. v. Münster in Edwarden. J. F. Thaden in Alens.
B. Grabhorn in Seefeld.

F. Tangen und U. H. Ehmen in Emschamm.
Ab. Almers, G. Meier, H. Tangen und F. Hagen
in Rodenkirchen.

Zu verkaufen:

Zwei Actenborten und Severl. Wochenbl. aus den Jahren 1826—1845, gebunden. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 4.

Der von Herrn F. Dirks angekaufte, pl. m. 900 Pfd. schwere Stier wird am Freitage, den 19. d. Mts., geschlachtet und hängt bis Sonnabend in meinem Hause zur Schau.

Vom wohlbl. Amte Sever habe ich die Erlaubniß erhalten, den Stier am Sonnabend, 20. Januar, Nachmittags 4 Uhr, ausspielen zu lassen, wozu ich Liebhaber ergebenst einlade.

Forumerfel.

L. Mählmann.

Es können noch einige Kinder in meine Näh- und Strickschule aufgenommen werden.

Frau Schwitters.

G e s u c h t.

Auf sogleich oder später ein Schuhmachergesell. Sengwarden. I. A. Bellmann.

Am Dienstag, den 23. Januar,

Herren- u. Damen-Club,

nachher:

Tanzbelustigung,

wozu freundlichst einladet
Neugarmstiel.

C. Müller.

Meinen angeführten Stier (Blauschimmel) empfehle zum Bedecken. Deckgeld 15 gr.

Herzhausen.

G. H. Gerken.

Sonntag, den 28. Januar,

Kaffee-Ball

bei

W. Koblfs zu Klein-Bissenhausen.

Sonntag, den 21. Januar,

Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet

Wwe. Seeßen zu Schaar.

Am Sonntag, den 21. Januar,

**Tanzmusik
im Schützenhof.**

Sonntag, den 21. Januar,

B a l l

bei

I. H. Sterrenberg zu Sillenstede.

Freitag, den 19. Januar,

B a l l,

wozu freundlichst einladet

Waddewarden.

C. Bungenstod.

Zu verkaufen.

Eine fette Kuh.

Großpopkenhausen.

C. C. Egts.

G e s u c h t.

Auf Ostern 2 Küchenmädchen. Nachzufragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 5.

Dressdener Waldschlößchen-Bier auf Fässern und Flaschen ist vorräthig in der einzigen Niederlage für Seeverland und Ostfriesland bei

H. D. Claffen in Sever.

Unterrichts-Anzeige.

Anfang Febr. werde ich einen Tanzunterrichts-Cursus hier eröffnen.

Indem ich die Ehre des persönlichen Besuchs noch erbitte,

zeichne hochachtungsvoll

C. W. Böhn.

Sever.

Ein feines Restaurationslocal, an frequentester Lage in Neuheppens belegen, nach Wunsch mit mehreren eleganten Zimmern, ist unter meiner Nachweisung auf Mai d. J. zu vermieten.

Heppens.

H. Eden, Rflr.

In Convocationsachen

wegen der von I. H. G. Hayen zu Sandterbeich Erben zu verkaufenden Häuslingsstelle findet der Verkauf

am 19. Februar,

nicht aber am 19. Januar d. J.,

im Schütting in Sever statt.

Mariensiel, 1872 Jan. 15.

D. Nordhausen.

F. W. Plöger Wwe. zu Bohlenberge will ihre daselbst belegene Brinksherei, bestehend aus einem geräumigen Wohnhause mit großem Garten und etwa 8 Tück Sand- und Moorland, auf mehrere Jahre verpachten lassen.

Reflectanten wollen bald mit mir contrahiren.

Mariensiel, 1872 Janr. 16.

D. Nordhausen.

Neun Stück Ferkel, vier Wochen alt, hat käuflich abzustehen

K. Bergmann.

Neu-St.-Zooftergroden, 15. Jan. 1872.

Auf Mai suche ich noch einen Groß- und einen Drescherknecht zu miethen.

Strakens.

H. Lüken.

Der Landgebräucher Chr. Pannbaker zu Hattersum beabsichtigt seinen daselbst belegenen halben Heerd Landes, bestehend aus einem Hause mit Garten und etwa 26 Diemathen Hamm- und Gaslandes, entweder im Ganzen oder bei Stücken, zum Antritt am ersten Mai dieses Jahres, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

**Freitag, den 23. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

im Gasthose bei W. Siuts hieselbst angesetzt, wohin Kaufliebhaber geladen werden.

Wittmund, den 15. Januar 1872.

S i l b e n, Auct.

Sonntag, den 21. d. Mts.,

Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet

Bernh. Eden.

Olbors, Janr. 1872.

Sonntag, den 21. Januar,

Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet

Chausseehaus.

I. W. Janssen.

Alle, welche an den Nachlaß des weil. Nachtwächters I. H. Kuck zu Neuheppens zu fordern haben, wollen in den nächsten 14 Tagen ihre Rechnungen bei dem Vormunde über des weil. I. H. Kuck minderjährige Tochter, Herrn Kaufmann H. W. Hinrichs hieselbst, oder bei mir einreichen. Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, wollen innerhalb der gleichen Frist Zahlung leisten.

Heppens.

H. Eden, Rflr.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß wir von jezt an für Güterfrachten nach und von dem Bahnhofe 2 Gf. pr. Ctr. berechnen.

Sever.

**Nudolph Frank und
F. Kolschen.**

Verloren.

Bier Zehn-Thaler-Scheine im oder in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abgeben zu wollen an

Behrens,

Hülfsbedient am Bahnhofe Zever.

Gesucht. Für mein Colonial- und Eisenwaaren-Geschäft zu Ostern ein Gehülfe.
Zever. K. H. Mehrrens.

Salz

wieder vorrätzig, empfiehlt
Zever. J. C. Thedmers.

Zu vermieten. Auf Mai eine Wohnung.
Zever. K. H. Mehrrens.

Gesucht.

Gegen ersten Mai einige Dienstmädchen und einige Klein-Knechte.

Alverichs.

Wichtig!

Flörle, Tafeln zur Umrechnung der deutschen Reichsmünzen auf Pistolen, Kronen, Bremer Rechnung u. und umgekehrt der genannten alten Münzen auf die neuen.
Preis 5 Sgr.

Vorrätzig bei

Mettcker u. Söhne,
Buchh. in Zever.

Gesucht.

Auf sofort ein Zimmer- und Tischlergesell bei guter und dauernder Arbeit.

Wiarber-Altendeich.

Jacob Hillers,
Zimmermstr.

Ziegelei Siebetshaus.

Auf obiger Ziegelei sind alle Sorten Bausteine vorhanden, welche bei Bedarf empfehle.

Formsteine lasse auf Bestellung anfertigen.

Das Anfahren der Steine nach den Bauplätzen wird auf Wunsch übernommen.

Zever, Mühlenstraße.

Bernh. Ohmstedt.

Vorrätzig bei Unterzeichneten:

Reductions-Tabelle der Zeverschen Elle in das Deutsche Bundesmaaß (Metermaaß). Preis 2 1/2 gr.

Zever. E. L. Mettcker u. Söhne.

Wegen verschiedener Verwechslung, bitte fortan meiner Adresse die Bezeichnung „Mühlenstraße“ beizufügen.

Mühlenstraße.

Bernh. Ohmstedt.

Das von mir bewohnte Häuslingshaus mit 1 1/2 Stück Acker- und Gartenland, wovon 2 1/2 Scheffelsaat mit Rocken besät sind, wünsche ich zu verkaufen, sollte aber bis zum 25. Januar ein Verkauf nicht zu Stande kommen, alsdann soll es verpachtet werden.

Kauf resp. Pachtliebhaber wollen sich bei mir einfinden um zu contrahiren.

Moorhausen, 8. Janr. 1872.

F. Kleinert.

An die nationalliberalen Wähler in Zever und Zeverland.

Behuf Aufstellung eines Candidaten für den Reichstag haben wir eine allgemeine Versammlung aus dem ganzen Wahlkreise (Zeverland, Barel, Butjadingen und Ammerland) nach Rastede auf Sonntag, den 21. Januar, Nachmittags 8 Uhr, ausgeschrieben. Die Verhandlungen werden jedenfalls früh genug beendet sein, daß wir Abends 10 Uhr wieder auf Bahnhof Zever ankommen werden.

In der Rasteder Versammlung vom Sommer 1870 wurde Zever zum Sitze des Centralcomitès ausserkoren: wohlan, zeigen wir Zeveraner in Stadt und Land durch zahlreichste Beteiligung an dieser Tagesfahrt unsere lebhafteste Theilnahme für diese Sache des Vaterlandes!

Wir werden diejenigen Herren, die mitreisen wollen, Mittags 12 Uhr auf dem Bahnhofe Zever erwarten.

Zever, 1872 Janr. 12,

Das nationalliberale Centralwahlcomitè für den 2. Wahlkreis.

Gammann. Fimmen. Dr. Gerdes. M. Herz.

E. Hullmann. Dr. Iversen. Lahrssen.

Reinardus. E. Mettcker. B. Ohmstedt. Pahl.

Gesucht.

Ein geübter Schmiedegesell.

Sillenstede.

Fr. W. Popken.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Fedderwarden.

E. J. Gerdes,
Schmiedemstr.

Gesucht.

Sogleich oder auf nächste Ostern ein Lehrling.

Carl Töbelmann,

Klempner.

Zever, im Januar 1872.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein zuverlässiger Ackerknecht.

Bübbens, 1872 Janr. 2.

D. A. Mennen.

Insertionen

finden die allgemeinste Verbreitung in Butjadingen durch die

Butjadinger Zeitung.

Beforgungen, pro Zeile 10 sw., nehmen entgegen
Zever. E. L. Mettcker u. Söhne

Verlangt.

Auf nächsten Mai 4 Knechte und eine kleine Magd.
Moorhausen. Müller.

Diejenigen, welche an den weil. Wirth und Kaufmann B. B. Behrens zur Wüppelster Altenbrücke zu fordern haben, wollen mir in den nächsten 14 Tagen specificirte Rechnung zukommen lassen; dahingegen wollen Diejenigen, welche an den Nachlassschulden, in gleicher Zeit Zahlung leisten.

Zever, 1872 Janr. 11.

H. J. Lührs, Vormund der minders.
Kinder.

Beste feine holl. Salzische empfiehlt
H. Droft.

Sonntag, den 21. Januar.

Club mit Musik für junge Leute,

wozu freundlichst einladet
Minsen.

J. Ulfers.

Ich suche auf gleich oder zu Ostern für die Nachmittagsstunden ein Mädchen, das meine Kinder zu beaufsichtigen hat, und auf Mai d. J. ein Dienstmädchen, welches mit der Wäsche vorzüglich umzugehen und die Milchwirtschaft versteht.

Persönliche Anmeldungen sind unter Vorlegung von Zeugnissen erforderlich.

Wilhelmshaven, Janr. 1872.

Insp. Meinardus.

Anzeige.

Das Concert der Herren Krollmann und Sprenger findet am **19 Janr.** in Saale des Herrn Sander statt. Anfang 7 Uhr abends.

Billets à 10 gf. sind bei den Herren Mettcker u. Söhne, dem Herrn Franz, Musikalienhändler, sowie an der Cassé zu haben. Schülerbillets à 5 gf. nur an der Cassé.

Zwischen Sever und Wüppels ist ein Pelztragen verloren. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen ein angemessenes Fundgeld beim Gastwirth Popken in Waddewarden abgeben.

Unterzeichnete halten stets Lager von gut gebundenen

Geschäftsbüchern

mit sauberer Einatur, für die verschiedenen geschäftl. Einrichtungen passend, und empfehlen bei Bedarf solche bestens. Preise billigst.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
in Sever.

Elegante Pianinos

neuester Construction, mit vollendeter Tonfülle bei vorzüglicher Bauart, liefert zu billigen Fabrikpreisen

P. Lichtenstein.

Sever.

Gegen Ostern finden noch zwei Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, freundliche Aufnahme bei

L. Nemmers.

Sever, Janr. 10. 1872.

Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Schwaren.

Sever.

Mettcker & Söhne.

Unentbehrlich für jedes Haus, Comptoir, Schule, Bureau und Jedermann:

Große Uebersichtskarten

der neuen Maaße und Gewichte in bildlichen Darstellungen mit erklärenden Anmerkungen. Preis 5 Sgr. und 3 Sgr. Vorräthig bei

Mettcker & Söhne,
Buchh. in Sever.

Zu verkaufen.

Drei fast neue Sättel.

Sattler Melchers.

Verlangt.

Auf Ostern ein Lehrling.

Sever.

J. H. Janssen, Maler.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrbursche.

Wilhelmshaven, 1872 Janr. 5.

F. Lh. Siems, Schneidermstr.

Gesucht.

Ich suche auf Ostern oder Mai einen Lehrburschen.
Schortens.

Anton Loel,
Schuhmacher.

Bei Unterzeichneten ist zu haben:

Der Historien-Kalender

auf das Jahr 1872,

à Stück 2 gf., à Duß. 16 gf.

Der Seversche Tafelkalender,

à Stück 2½ gf., à Dbd. 20 gf.

Der kleine Kalender,

à Stück 1 gf., à Duß. 8 gf.

Sever.

Mettcker & Söhne.

Meinen Stier empfehle zum Bedecken der Kühe.
Sever, Janr. 1872.

F. Mammen.

Nächsten Mai anzutreten suche ich einen ersten Müllerknecht.

Stumpensermühle, 1872 Janr. 11.

R. H. Dnnen.

Wochenausgabe der Severländischen Nachrichten für Wilhelmshaven.

Insertionen der Wochenausgabe der Severländischen Nachrichten, die in über fünfhundert Exemplaren im Ladegebiete verkauft werden, kosten à Zeile 6 Schw. Besorgungen übernimmt in Neuheppens Herr **C. F. Kost,** in Sever

Mettcker u. Söhne.

Gesucht.

Auf Mai ein Lehrling.

Accum.

J. G. Gerdes, Schmied.

Verlobungs-Anzeige.

Frerich Harms.

Friederike Engeline Kikeler.

Eoburg.

Horsten.

Dankfagung.

Allen denjenigen, die meinem sel. Manne und unserm sel. Vater die letzte Ehre erwiesen haben, den herzlichsten Dank.

Frau **Premann** nebst Kindern.

Redaction, Druck u. Verlag von **C. L. Mettcker u. Söhne** in Sever.